

Quelle: Blog [greatplacetowork.ch](http://greatplacetowork.ch)

## Die besten Arbeitgeber der Schweiz 2020

**UMB, AbbVie und CSP heissen die besten Arbeitgeber der Schweiz in ihren jeweiligen Kategorien. Dieses Resultat basiert auf dem Feedback von über 17'000 Mitarbeitenden, die von Great Place to Work befragt wurden. 4 von 5 Mitarbeitende würden diese Firmen ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen.**

*Text: Patrick Mollet, Great Place to Work® Switzerland*

Bereits zum 12. Mal haben wir dieses Jahr die «Besten Arbeitgeber der Schweiz» ausgezeichnet. Dies geschah jedoch zum ersten Mal nicht im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung, sondern aufgrund der Corona-Krise rein virtuell. Über 200 Unternehmen haben sich dieses Jahr der unabhängigen Analyse ihrer Arbeitsplatzkultur gestellt – doch gerade mal 46 haben es auf die Liste der Besten geschafft.

Mit UMB schwingt bei den grossen Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden eine Firma oben aus, welche bereits 2016 und 2018 in der mittleren Kategorie als Gewinner hervorging. Auch AbbVie zählt seit langem zu den besten Arbeitgebern und wurde seit 2015 jährlich in der mittleren Kategorie (50-249 Mitarbeitende) ausgezeichnet. Dieses Jahr hat es nun zum Sieg gereicht. 2017 musst sich CSP AG Competence Solutions Project bei den kleinen Unternehmen bis 49 Mitarbeitende noch knapp geschlagen geben, dieses Jahr stehen sie zuoberst auf dem Podest.

Unter den ausgezeichneten Arbeitgebern befinden sich nebst bekannten Marken wie Digitec Galaxus, IWC Schaffhausen, Sunrise, SAP und DHL viele Schweizer KMUs. Für diese ist eine hervorragende Arbeitsplatzkultur ein wichtiges Instrument im Kampf um die besten Talente angesichts des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels.

### Was es braucht, um zu den besten Arbeitgebern zu gehören

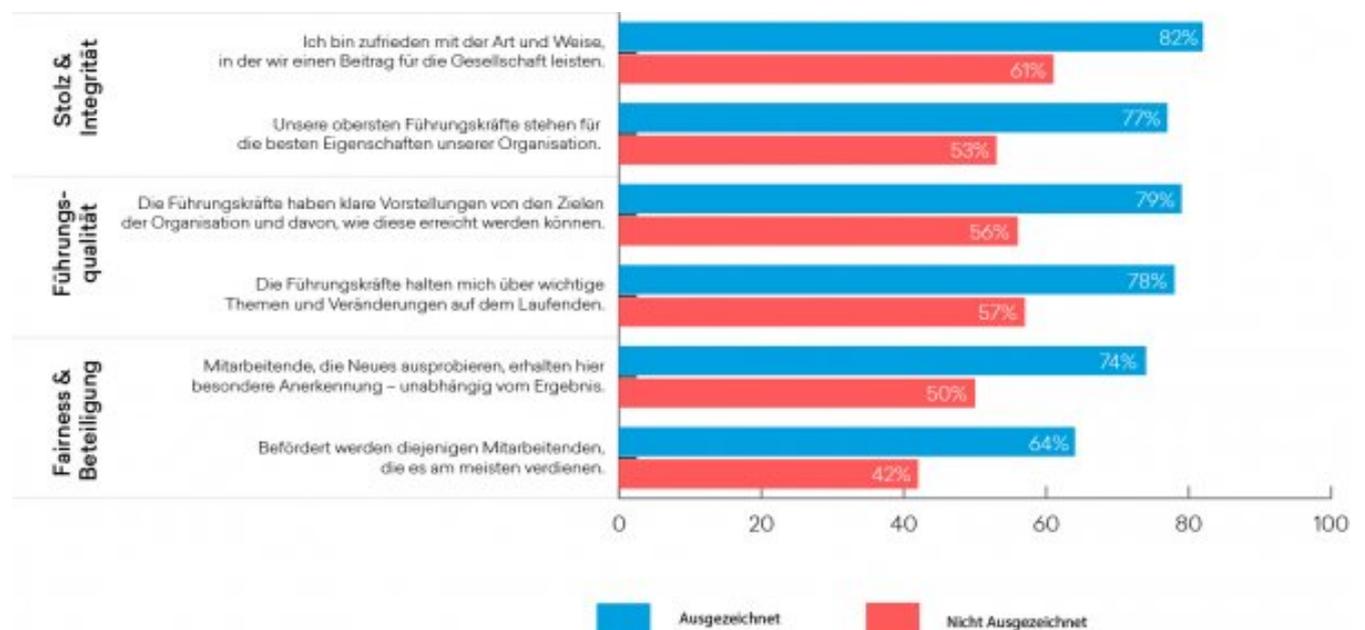
Ein grossartiger Arbeitgeber versteht es, das Potential seiner Mitarbeitenden nachhaltig zu entfalten. Die Basis dafür bietet allem voran ein hohes Mass an Vertrauen, erreicht durch gelebte Werte und Führungsqualität. Auch wenn sich diese Aspekte für die einzelnen Unternehmen individuell gestalten, lassen sich dennoch übergreifende Trends und bewährte Praktiken identifizieren. Gleichzeitig zeigt sich, wo die grössten Unterschiede zu einem durchschnittlichen Arbeitgeber liegen (s. Grafik).

Mitarbeitende wollen in Entscheide einbezogen werden, was mit gelebter Wertschätzung zu tun hat. Agile Unternehmen haben nicht den Anspruch, dass das Top-Management alle Lösungen parat hat. Vielmehr wird den Mitarbeitenden grosses Vertrauen entgegengebracht und sie motiviert, selber Ideen einzubringen. Leah Martorelli, Beraterin von Great Place to Work Switzerland, erklärt, wie dies beispielsweise UMB macht: «UMB hat ein Portal geschaffen, in welchem jede Kollegin und jeder Kollege ganz einfach eine eigene Idee veröffentlichen, publik machen und sich so an der Weiterentwicklung des Unternehmens beteiligen kann: Gefällt eine Innovation, ein Vorschlag, kann die Kollegin/der Kollege einfach ein «like» vergeben. Jede und jeder, der eine Innovation veröffentlicht, soll nicht nur der Ideenlieferant ist, sondern darf und soll aktiv bei der Umsetzung mitgestalten.»

Auch Sinnhaftigkeit in der Arbeit und der Stolz auf das Unternehmen werden immer wichtigere Treiber für die Mitarbeiterzufriedenheit. Exemplarisch nennt Dr. Thomas Schneider, Consultant und Mitinhaber von Great Place to Work Switzerland, das Pharmaunternehmen AbbVie: «Die Behandlung von fortgeschrittenem Parkinson ist eine grosse

Herausforderung. Deshalb ist es AbbVie wichtig, jeden einzelnen Patienten zu feiern, dem sie durch ihre Behandlung eine bessere Lebensqualität ermöglichen. Anfangs Monat wird deshalb mit einer Schiffsglocke die erfreuliche Anzahl neuer Patienten mitgeteilt. Jeder Glockenschlag in der Cafeteria bedeutet die Verbesserung der Lebensqualität eines Parkinson Patienten durch die AbbVie-Therapie. Diese Signalgebung soll die Mitarbeitenden bis Ende Jahr begleiten und aufzeigen, dass AbbVie Monat für Monat Gutes leistet und hinter jedem Glockenschlag eine hervorragende Teamarbeit steht.»

Auch die bei den mittleren Unternehmen auf Platz 3 rangierte APP Unternehmensberatung setzt auf den Einbezug der Mitarbeitenden, wie die Beraterin Christine Meyenhofer von Great Place to Work Switzerland weiss: «Beim jährlich stattfindenden dreitägigen Zukunftsseminars wirken die Mitarbeitenden unter anderem bei der Weiterentwicklung der Werte, Vision und Unternehmenspolitik mit. Obwohl es weniger aufwändig wäre, hierbei nur die Geschäftsleitung zu involvieren, bietet der gewählte partizipative Ansatz einen klaren Mehrwert, da die erarbeiteten Inhalte breiter abgestützt sind.»



Hier finden Sie die vollständige Liste der besten Arbeitgeber der Schweiz 2020:

<https://www.greatplacetowork.ch/ausgezeichnete-arbeitgeber/schweiz/2020/>

Quelle: <https://www.greatplacetowork.ch/blog/die-besten-arbeitgeber-der-schweiz-2020/>

Mai 2020